



51
/AB

BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät:innen DIⁱⁿ Huem Otero Garcia, Kilian Stark, Mag.^a Heidemarie Sequenz und Dr.ⁱⁿ Jennifer Kickert (GRÜNE),
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 27.6.2022
zu Post 1 (zur Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) der heutigen Tagesordnung betreffend

Verstärkte Maßnahmen zum Amphibienschutz in Wien

B E G R Ü N D U N G

Viele Gebiete in Wien beherbergen bedeutende Amphibienpopulationen. Es gibt Vorkommen von Erd- und Wechselkröte, Gras-, Spring- und Laubfrosch, Molche und Feuersalamander und sogar eine größere Population des Alpenkammmolches. Alle in Wien heimischen Amphibienarten stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten und sind daher streng geschützt.

Leider sind Amphibien in Wien stark bedroht. Gefährdet sind sie vor allem durch den Verlust ihres Lebensraums und den Straßentod auf ihren Wanderstrecken aber auch durch den Klimastress, weil immer weniger Laichgewässer zur Verfügung stehen bzw. diese austrocknen.

Zum Schutz der Amphibien hat die Stadt Wien z.B. auf der Amundsenstraße im Bereich Schottenhof Amphibientunnel errichtet. Die bisher gesetzten Maßnahmen sind aber bei weitem nicht ausreichend. Viele Amphibien werden während der Amphibienwanderung von Autos überfahren. Viele Tiere können nur durch die unermüdliche Arbeit ehrenamtlichen Helfer*innen, die mit Kübeln die Amphibien über die Straße bringen, gerettet werden. So sind z.B. in folgenden Gebieten dringend weitere Maßnahmen erforderlich: Amundsenstraße im Bereich Hanslteich, Mauerbachstraße auf Höhe Schloss Laudon und im Bereich Oriongasse. Diese Aufzählung gibt nur drei Amphibien-Hotspots wieder und ist nicht vollständig; auch in vielen weiteren Gebieten sind Maßnahmen zum Schutz der Amphibien durch die Stadt Wien notwendig.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführenden Stadträt:innen für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, sowie für Innovation, Stadtplanung und Mobilität in Zukunft vermehrt Maßnahmen zum Schutz der Amphibien in Wien zu veranlassen.

Insbesondere sollen dafür

- Amphibientunnel errichtet und bestehende Anlagen gegebenenfalls angepasst und besser gepflegt werden;
- Straßen gesperrt und Temporeduktionen auf Straßen erlassen werden, über die Amphibienwanderungen führen;
- Naturschutz- und Tierschutzinitiativen finanziell unterstützt werden, die Amphibien retten;
- bedrohte Lebensräume von Amphibien umfassend geschützt und gegebenenfalls adaptiert werden (z.B. durch Schaffung von Laichgewässern).

Die amtsführenden Stadträt:innen werden ersucht, die erforderlichen budgetären Vorkehrungen für diese Maßnahmen zu treffen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 27.6.2022

